© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Vorläufer einer Dipterenfauna Bambergs

von

Dr. M. Funk.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Nachdem ich schon im zweiten Jahresberichte unserer naturforschenden Gesellschaft die Flora der Umgebungen Bambergs gegeben hatte, liess ich in den späteren Jahrgängen eine Aufzählung der hiesigen Apiden, Vespiden, Sphegiden, Chrysiden und zuletzt die Fauna der Hemipteren und Cicadinen folgen. In den letzten Jahren beschäftigte mich in meinen Musestunden die Erforschung der hier vorkommenden Dipteren. Ich fand diese überraschend reichhaltig.

Eine sehr grosse Manchfaltigkeit der Arten ist, wie schon bei den oben genannten Insektenfamilien erwähnt, jedenfalls durch die geologischen Verhältnisse bedingt, da der ostwärts anlaufende fränkische Jurazug sehr viele unserem Keupersandgebiet fehlende Pflanzenarten beherbergt. Viele der seltenen Dipterenarten finden sich, trotz ihrer Flugfertigkeit, doch nur an ziemlich beschränkten Lokalitäten. So trifft man die interessante Tipilide Poecilostola barbipes nur in der ersten Woche des Mai zwischen Schilf an sehr nassen Stellen des Altwassers zwischen Bug und Strullendorf; leider wird Letzteres (so reich, was Flora und Fauna betrifft, und besonders voll der stattlichen Stratiotes eloides) durch Kultur mehr und mehr beschränkt. Dann die zierliche Tipulide Idioptera polchella findet sich nur Ende April an einem sumpfigen Wassergraben zwischen Bughof und Hauptsmoor in manchen Jahren in Menge.

Die seltene Peplomyza Wiedemann's böscherte ich unter den Föhren des Hauptsmoors in der Nähe des Sendelbaches; dagegen die zweite Art P. Baumhauer's nur auf einer Wiese im Laubholzwalde des Michaelsberger Waldes; die hübsche Geomyza marpinella fand sich nur in einer Schlucht am Abhang des Kälbererberges. Und so noch manche Andere.

Da ich bei meiner beschränkten Zeit nicht im Stande war, viele und ausgedehntere Ausflüge zu machen, so bin ich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

überzeugt, dass das bisher von mir Aufgefundene nur ein kleiner Teil der hiesigen Dipterenfauna darstellt und hoffe, baldigen grösseren Nachtrag liefern zu können.

Zur Aufzählung der Musciden benützte ich das System von Brauer und Bergenstamm, wie es Professor Strobl in seiner trefflichen Dipterenfauna Steyermarks gebrauchte, mit wenigen, unbedeutenden Abänderungen.

Bamberg, 18. Mai 1901.

Dr. Funk.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

I. Stratiomydae.

1. Pachygaster M.
   P. ater Pz. Häufig in Hecken.
   P. Leachii Crt. Hecken an der Banzerleite.
2. Nemoteles Geoffr.
   N. pantherinus L. Häufig auf feuchten Wiesen.
   N. uliginosus L. Selten; Altwasser.
   N. nigrinus Fll. Zerstreut.
3. Ephippium Latr.
   E. thoracicum Latr. Hie und da im Bruderwalde; Distelberg.
4. Oxycera M.
   O. leonina Pz. Selten; Fuss der Altenburg. Hecken.
   O. pulchella M.
   O. Meigenii Stg. Wie erste.
5. Stratiomys Geoffr.
   St. longicornis Se. An Flussufern nicht selten.
   St. equestris M. Wie vorige.
   St. fureata F. Selten.
   St. chamaeleon Deg. Häufig an Fluss- und Teichufern.
6. Odontomyia M.
   O. tigrina F. Altwasser; selten.
   O. viridula F. An Gewässern häufig.
   O. Hydroleon L. Seltener als vorige.
   O. argentata F. Ufer am Altwasser; selten.
   O. tigrina F. Mit voriger vereinzelt.
   O. leonina Pz. Selten; in Hecken am Fusse der Altenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sargus cuprarius L. Gemein, an Hecken und Gebüschen.
Chrysomyia polita L.
formosa Scp. Beide nicht selten, an Gebüschen.
Actina tibialis M. Vereinzelt an Hecken; Altenburg, Teufelsgraben.
Beris clavipes L.
vallata Fl.
chalybeata Fst.
fuscipes Mcq.
Morisii Dal. Alle mehr oder minder häufig in Hecken und Gebüschen; Altenburg, Hain.

II. Coenomyidae.

Coenomyia feruginea L. Im Bruderwald von Eichen geklopft.

III. Tabanidae.

Tabanus micans M. Hauptsmoor am Sendelbach; in manchen Jahren häufig.
bovinus L. Gemein.
quatuornotatus M. Sendelbachwiesen.
autumnalis L. Wie vorige, doch selten.
luridus Fall. Altenburg, vereinzelt.
tropicus Sch. Häufig.
borealis F. Vereinzelt; Hauptsmoor.
rusticus L.
fulvus M. Beide gemein.
glaucopis M. Sehr vereinzelt.
bromius L. Sehr gemein.
maculicornis Z. Altenburg, Stammberg.
Sylvius vituli F. Hie und da auf Dolden.
Hexatoma bimaculata F. Wie vorige; bes. auf Heracleum.
Haematopota pluvialis M.
italica M. Beide häufig, besonders im Walde.
Chrysops rufipes M.
quadratus M.
coecutiens L.
relictus M.
Alle mehr oder minder häufig in feuchten Waldstellen.

IV. Bombylidae.

Anthrax fenestrata Fll. Sandige Wege; Hauptsmoor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

maura L. Häufig auf sonnigen, sandigen Wegen.
morio L. Wie vorige.
afra F. Wie vorige, doch selten; Hauptsmoor.
flava M. Häufig an Wegen und Blumen.
hotentotta L. Seltener als vorige.
humilis Rth. Sehr selten; Hauptsmoor.
Arygromoeba sinuata Fll. Vereinzelt; Hauptsmoor, Altenburg.
varia F. Selten; an dürren Abhängen, Altenburg, Friesener Warte.
Exoprosopa picta M. Sehr selten, Kreuzberg.
capucina F. Vereinzelt; Hauptsmoor.
Bombylius ater Scp. An sonnigen dürren Abhängen, Friesener Berg.
pictus Pz. Feuchte Wiesen am Rande des Hauptsmoors sehr vereinzelt; erstes Frühjahr.
discolor Mik. Ziemlich häufig im Frühjahr.
medius L. Wie vorige, doch seltener.
major L. Im Frühjahr häufig auf blumigen Wiesen.
venosus Mik. Nicht selten.
minor L. Viel seltener mit vorigen.
Systoechus nitidulus F. Hie und da auf blumigen Abhängen.
sulphureus Mk. Mit vorigen.
ctenopterus Mk. Ebenso; seltener.
Ploas virescens F. Gemein, auf blühenden Wiesen.
Phthiria fulva L. Sehr vereinzelt; Michaelsberger Wald.
minuta F. Mit voriger; selten.

V. Acroceridae.

Ogcodes gibbosus L. Sehr selten; Sendelbachwiesen.

VI. Empidae.

Cyrtoma nigra M. Nicht häufig; im Grase, z. B. Altenburg.
spuria Fll. Wie vorige. Jura.
Pterospilus muscarius F. Selten.
Hybos grossipes L. An feuchten Gebüschen; nicht selten; Sendelbachwiesen.
culiciformis F. Wie vorige.
fumipennis M. Wie vorige.
femoratus Mk. Wie vorige; hier die häufigste Art.
Microphorus velutinus Mcq. Selten; Michaelsberger Wald.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

flavipes M. Hain, Hauptsmoor.
clavipes M. Hain.

Oedalea pallipes Z. Selten; Michaelsberger Wald.
hybotina Fall. Sehr selten; Altwasser.
infuscata Lw. Sendelbach, Friesener Warte; selten.

Oedydromia glabricula Fall. Sehr gemein; auf Wiesen.

Leptopeza ruficollis M. Sehr selten; Altenburg.
flavipes M. Mit vorigen.

Enthyneura rostrata Z. Sehr selten; Altwasser bei Strullendorf.

Hemerodromia flavella Z. Selten; Gebüsche an der Altenburg.
praecatoria Fll. Häufiger.
oratoria Fll. Hier die häufigste Art.
albicornis M. Sehr selten.

Clinocera fontinalis Hal. Selten; am Altwasser.

Ardoptera irrorata Fll. Zerstreut auf feuchten Wiesen.

Sciodromia immaculata Hal. Nicht häufig; Michaelsberger Wald; Nonnenweiher.

Phyllodromia melanocephala F. Feuchte Wiesen, Sendelbach, Michaelsberger Wald.

Platypalpus maculipes M.
flavipes F.
major Z.
flavicornis M.
infuscatus M.
bicolor F.
cursitans F.
calceatus M.
candicans Fll.
minutus M.
notatus M.
fulvipes M.
femoralis Z.
unguiculatus Z.
flavipalpis M.
comptus Mk.
nigritarsis Fll.
pectoralis Fll.

Sämtliche Platypalpusarten mehr oder minder häufig auf Gebüschen und an Hecken.

Tachydromia conexa M. Hie und da an Gebüschen, z. B. Altenburg, Altwasser.
arrogans L. Selten; Friesener Berg.

Elaphropeza ephippiata Fll. Abhängen der Altenburg in Hecken.

Drapetis arcuata Lw. Gebüsche am Sendelbach.
assimilis Fll. Gebüsche am Abhange der Altenburg.
flexuosa Lw. Michaelsberger Wald.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

graminum Fll. Altwasser.
nervosa Lw. Sehr selten; Altenburg.
Rhamphomyia platyptera Pz. Selten; im Michaelsbg. Wald im Anfang Mai in feuchten Waldstellen.
sulcata Fll. Altwasser, Michaelsberger Wald.
tibialis M. Sehr selten; Hauptsmoor.
nigripes F. Nicht selten; Michaelsberger Wald, Hain.
atra M. Wie vorige.
hybotina Z Sehr selten.
tennirostris Fll. Trockne Haiden am Hauptsmoor.
umbripennis M. Nicht selten; an feuchten Stellen, z. B. Altwasser.
plumifera Z. Sehr vereinzelt.
gibba Fll. Wie vorige.
vesiculosa Fll. Ein Exemplar am Altwasser.
Empis maculata F. Nicht häufig; Hain.
tessellata F. Verbreitet.
ciliata F. Nicht häufig; Altwasser an Gebüschen.
livida L. Sehr verbreitet.
rustica Fll. An feuchten Plätzen, nicht häufig.
albicans M. Selten.
borealis L. Ziemlich selten.
fallax Egg. Wie vorige.
opaca F. Ziemlich häufig.
vitripennis M. Selten.
albinervis M. Sehr vereinzelt.
pusio Egg. Vereinzelt.
chioptera Fall. Verbreitet,
florisomna Lw. Selten; Bruderwald.
pennipes L. Auf Blüthen häufig.
vernalis M, Nicht häufig; Bruderwald.
decora M. Hie und da auf Blüthen.
lutea M. Wie vorige.
parvula Egg. Selten; Bruderwald.
stercorea L. Gemein.
monogramma M. Vereinzelt.
trigramma M. Nicht selten; Altwasser, Altenburger Abhänge.
picipes M. Altwasser; selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Pachymeria femorata F. Gemein, auf Blumen.

Hilara matrona Hal. Michaelsberger Wald; selten.
flavipes M. Häufig.
littorea Fll. Sumpfige Wiesen am Hauptsmoor.
gallica Fll. Nicht häufig; Hain, Michaelsberger Wald.
fuscipes F. Selten.
pruinosa M. Vereinzelt; Michaelsberger Wald.
pinetorum Z. Sendelbach, Michaelsberger Wald.
clypeata M. Sehr selten.
chorica Fall. An Bächen häufig.
quadrivittata M. Vereinzelt.
maura F. Ziemlich häufig.
interstincta Fll. Selten; Michaelsberger Wald.
niveipennis Z. Feuchte Wiesen unterhalb der Altenburg.
argyrosoma Strbl. Selten; Hauptsmoor.
ephippium Schltz. Wie vorige.
brevivittata Macq. Sumpfige Stellen am Hauptsmoor.
cingulata Dhlb. Wie vorige.

VII. Asilidae.

Leptogaster cylindricus Deg. Häufig.
guttiventris Z. Sehr vereinzelt.

Dioctria Reinhardti M. Altwasser ober Bug.
atricapilla M. Altwasser im ersten Frühling.
hyalipennis F. Sehr vereinzelt.
rufipes Deg. Nicht selten an sandigen Flussufern.
flavipes M.
bicincta M.
lateralis M. Die letzten vereinzelt.

Dasypogon teutonus L. Am Altwasser zwischen Bug und Strullendorfer Schleusse.

Lasiopogon cinctus F. Nicht selten; Hauptsmoor.

Laphria flava L. Hie und da in Holzschlägen.
gilva L. Mit voriger; Distelberg.
dioctriaeformis M. Selten; Hauptsmoor gegen Rossdorf.

Andrenosoma atra L. Selten; Hauptsmoor an Stämmen.

Asilus crabroniformis L. Sandige Stellen im Hauptsmoor.
albiceps M. Ebenso am Regnitzufer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

trigonus M. Vereinzelt.
forcipula Zell. Häufig; Sendelbach.
spiniger Zell. Sehr selten; Kunigundenruh.
rufibarbis M. Ziemlich häufig.
chrysitis M. Vereinzelt an sonnigen Stellen.
rusticus M. Hier die häufigste Art.
atricapillus Fll. freq. Nicht selten.
pallipes M. Mehr vereinzelt.
flavicormis Rth. Selten; Distelberg.
cothurnatus M. Vereinzelt.
cyanurus Lw. Altwasser gegen Strullendorf.
pyragra Zell. Selten.
setulosus Zell. Vereinzelt.
arthrithicus Zell.
variabilis Z. Beide nicht selten.

Die Arten Asilus finden sich grösstenteils auf den sonnigen, sandigen Plätzen und Wegen des Hauptsmoors, sowie daselbst an Baumstämmen.

VIII Scenopidae.

Scenopinus fenestralis L. Häufig an Fenstern.
glabrifrons M. Mit vorigen; selten.
niger L. Selten; 2 Stke.

IX. Therevidae.

Thereva anilis L. An Gebüschen vereinzelt.
fuscipennis M. Selten; Altenburg.
nobilitata F. Nicht selten; Michaelsberger Wald.
subfasciata Schm. Selten; Fuss der Altenburg.
fulva M. Sendelbachwiesen; hie und da.
annulata F. Trockene Wiesen am Hain.
plebeja L. Häufig.
marginata M. Auf sandigen, trockenen Wiesen.
apicalis Wied. Selten; Altenburg.
ardea F. Sendelbachwiesen; vereinzelt.
bipunctata M. Sendelbach; selten.

X. Leptidae.

Leptis scolopacea L. Nicht selten; an Baumstämmen und Gebüschen im Hauptsmoor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

strigosa M. Nicht selten; im Hauptsmoor nicht häufig.
immaculata M. Nicht selten an Gebüschen und Wegen im Hauptsmoor.
vitripennis M. Häufig an Gebüschen, Michaelsbg Wald.
notata M. Mit voriger, doch seltener.
lineola F. Feuchte Auen; nicht selten.
tringaria L. Sehr häufig.
conspicua M. Nicht selten; Hauptsmoor.
Chrysopila nubecula Fll. Nicht häufig; feuchten Wiesen, Hauptsmoor, Hain.
aurea M. Sehr häufig auf feuchten Wiesen.
atrata F. Mit vorigen, doch weniger häufig.
Atherix marginata F. An Gebüschen ziemlich selten.
Ibis F. Sehr selten; Sendelbach.

XI. Dolichopidae.

Psilopus nervosus Lehm. Selten; Sendelbach an Gebüschen.
robustus Lw. Wie voriger.
platypterus M. Sehr verbreitet.
albifrons M. Wie vorige, aber seltener.
contristans Wied. Michaelsberger Wald, Höfen.
longulus Fll. Sehr selten; Sendelbach.
lugens M. Wie voriger; Höfen.
Neurigona pallida Fll. Feuchte Wiesen, Altwasser.
suturalis Fll. Selten; Altwasser.
quadrifasciata F. Feuchte Wiesen; verbreitet.
Erichsonii Z. Selten; feuchte Abhänge bei Friesen.
Xanthochlorus tenellus Zett. Feuchte Auen; ziemlich verbreitet.
ornatus Hal. Wie voriger.
Achalcus flavicollis M. Selten; feuchte Orte am Fusse der Altenburg.
Chrysotimus molliculus Fll. Selten; Michaelsberger Wald.
Chrysotus cupreus Mcq. Hecken am Fusse der Altenburg; selten.
laesus Wied. Sehr häufig an Gebüschen.
neglectus M. Verbreitet.
gramineus Fll. Ziemlich häufig.
cilipes M. Hie und da, Michaelsberger Wald.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

varians Kow. Wie vorige; seltener.
Diaphorus distendens M.
Argyra vestita Wied. Feuchte Wiesen am Fusse der Altenburg.
diaphana F. Michaelsberger Wald.
confinis Z. Wie vorige, doch selten.
argentina M. Ebenso
leucocephala M. Bruderwald, Altenburg.
argentata Mcq. Sendelbach; selten.
atriceps Lw. Sendelbach; sehr selten.
Anepsius flaviventris M. Selten; Feuchte Wiesen am Fusse der Altenburg.
Syntormon monile Mk. Hain; selten.
pallipes F. Mit vorigen.
punctum M. Sendelbach.
Raphium caliginosum M. An Wassergräben verbreitet.
monotrichum Lw. Wie voriges, doch seltener.
appendiculatum Z. Fuss der Altenburg, feuchte Wiesen.
lanceolatum Lw. Sehr selten; Sendelbach.
fasciatum M. Wie vorige; Höfen.
Porphyrops crassipes M. Sumpfige Stellen am Hauptsmoor.
spinicoxa Lw. Wie vorige.
Tachytrechus consobrinus Mk. Feuchte Stellen in der Nähe des Wehrs bei Bug; selten.
Gymnopternus cretifer Mk. Michaelsberger Wald; selten.
chaerophylli M. Altwasser, Riedgräserstellen; häufig.
germanus Wied. Verbreitet.
chrysozygos Wied. Feuchte Wiesen am Fusse der Altenburg.
cupreus Fll. Sendelbach; zerstreut.
metallicus Lt. mit chrysozypos.
aerosus Fll. Verbreitet.
angustifrons Lt. Hauptsmoorwiesen; selten.
Dolichopus atripes M. Altenburg; selten.
atratus M. Sendelbachwiesen; ziemlich häufig.
planitarsis Fll. Wie voriger.
campestris M. Bruderwald gegen Höfen.
latilimbatus M. Michaelsberger Wald.
plumitarsis Fll. Teichränder, Altwasser; häufig.
discifer St. Altwasser; nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

plumipes Scop. Feuchte Wiesen; häufig.
signatus M. Wie voriger.
popularis Mied. Hauptsmoorwiesen; nicht selten.
longicornis Lt. Feuchte Wiesen; ziemlich häufig.
nitidus Fll. Bruderwald, Höfer Wiesen; nicht selten.
argentifer Lw. Sumpfige Wiesen im Hauptsmoor; selten.
simplex M. Verbreitet.
festivus Hal. Wiesen bei Höfen; selten.
trivialis Hal. Mit vorigen.
agilis M. Grasige Abhänge bei Friesen.
picipes M. Höfen; selten.
longitarsis St. Hauptsmoorwiese; selten.
aeneus Deg. Sehr verbreitet.
Sybistroma nodicornis M. Feuchte Wiesen am Fusse der Altenburg, Teufelsgraben; nicht selten.
Hypophyllus crinipes St. Altwasser; selten.
Hypoceleuthus diadema Hal. Feuchte Wiesen Bruderw.; selten.
Liancalus virens Scop. Flussufer bei Bug; selten.
lacustris Scop. Mit voriger; selten.
Hydrophorus inaequalipes M. Flussufer am Hain.
littoreus Fll. Mit vorigen; äusserst behende über dem Wasser fliegend und schwer zu fangen.
Sympycnus aeneicoxa M. Bruderwald; nicht selten.
annulipes M. Ufer des Altwassers.
Campsicnemus curvipes Fll. Nicht selten am Nonnenweiher.
scambus Fll. Mit vorigen.
pusillus M. Selten.
loripes Hal. Altwasserufer einzeln.
pectinatus Lw. Mit vorigen.
Teuchophorus spinigerellus Z. Sehr selten am Regnitzufer des Bruderwaldes.
Medeterus micaceus Lw. Staffelberg an grasigen Abhängen.
diadema L. Bruderwald selten.
jaculus Fll. Vereinzelt mit vorigen.
truncorum M. Ebenso.

XII. Platypezidae.

Callomyia leptiformis Fll. Hie und da in Gebüschen, Michaelsberger Wald, Altenburg.
antennata M. Selten; Sendelbach.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

elegans M. Sehr vereinzelt; Altwasser, Michaelsb. Wald.
Platypeza holosericea M. Sehr vereinzelt; Höfen.
fasciata F. Wie vorige.
atra Fll. Michaelsberger Wald.
Opetia nigra M. Sehr selten; Gebüsche am Sendelbach.

XIII. Lonchopteridae.

Lonchoptera lutea Pz. Sehr verbreitet; das ganze Jahr hindurch auf Wiesen und an schattigen Stellen.
trilineata Z. Viel seltener als vorige.
lacustris M. Häufig auf feuchten grasigen Orten, Altwasser.
tristis M. Wie vorige.
flavicauda M. Sehr selten.

XIV. Pipunculidae.*

Chalarus spurius Fll. Sehr vereinzelt; Altwasser, Michaelsberger Wald, Bruderwald.
Pipunculus auctus Fll. Sehr selten; Michaelsberger Wald.

XV. Syrphidae.

Microdon mutabilis L. Auf Blüten, feuchten Wiesen zerstreut, Altwasser.
devius L. Mit voriger.
Psarus abdominalis F. Selten; Michaelsberger Wald.
Chrysotoxum sylvarum M. Selten; zerstreut auf Wiesen.
intermedium M. Verbreitet.
bicinctum L. Häufig auf Doldenblüten.
festivum L. Wie vorige.
vernale Lw. Seltener wie voriger.
octomaculatum Curt. Sehr zerstreut.
elegans Lw. Verbreitetste Art.
Paragus tibialis Fll. Häufig an trockenen grasigen Orten.
albifrons M. Selten; mit voriger.
bicolor F. Sehr verbreitet.
Pipizella virens F. Überall auf Blumen.
annulata Macq. Mit voriger, doch seltener.
Pipiza quadrimaculata Pz. Selten; Sendelbach.
festiva M. Sehr verbreitet.
austriaca M. Hie und da auf Gesträuchen.

* Weitere Aufzählung folgt am Schlusse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

vitripennis M. Selten; Gesträuch am Sendelbach.
chalybeata M. Selten; Michaelsberger Wald.
carbonaria M. Wie vorige.
Psilota anthracina M. Ein Exemplar im Bruderwalde.
Chrysogaster metallina F. Häufig im Frühjahre an Gräben auf Blüten.
viduata M. Sehr häufig auf Blüten.
Macquartii Lw. Seltener; Altwasser.
coemeteriorum L. Nicht selten auf Dolden.
chalybeata M. Mit voriger hie und da.
Orthoneura elegans M. Sehr vereinzelt; Altwasser, Sendelbach.
nobilis Fll. Selten; Altenburg.
Cheilosia pigra Lw. Ein Exemplar im Bruderwalde.
barbata Lw. Ziemlich verbreitet.
frontalis Lw. Selten; Altwasser.
variabilis Pz. Sehr verbreitet.
melanopa Z. Sehr selten; Michaelsberger Wald.
sparsa Lw. Selten; sumpfige Wiesen am Altwasser.
antiqua M. Viel häufiger mit voriger.
pubera Z. Selten; Gräben am Hauptsmoor.
soror Z. Ziemlich häufig.
scutellata Fll. Ebenso häufig.
proxima Z. Sehr selten; Nonnenweiher.
viduata Mcq. Ziemlich häufig.
morio Z. Sehr selten; Michaelsberger Wald.
mutabilis Fll. Verbreitet.
canicularis Pz. Verbreitet.
chloris M. Selten; Altwasser.
vernalis Fll. Nicht selten mit voriger.
praecox Z. Häufig.
velutina Lw. Ziemlich selten an Gräben am Hauptsmoor.
albipila M. Ein Exemplar unter vorigen.
Melanostoma hyalinata Fll. Selten; Waldwiesen am Bruderw.
ambigna Fll. Sehr selten mit voriger.
barbifrons Fll. Selten; Waldwiese am Distelberg.
mellina L. Sehr gemein auf blumigen Wiesen.
Platycheirus manicatus M. Ziemlich selten.
albimanus F. Verbreitet auf Wiesen.
scutatus M. Hie und da mit voriger.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

fulviventris Mcq. Viel vereinzelter als voriger.
clypeatus M. Selten.
Pyrophaena rosarum F. Selten; Altwasser, Bruderwald.
Syrphus pyrastri L. Sehr häufig.
glaucius L. Vereinzelt; Michaelsberger Wald auf Dolden.
venustus M. Im ersten Frühjahr häufig; besonders auf Hauptsmoorwiesen.
lunulatus M. Mit voriger, doch seltener.
arcuatus Fll. Ziemlich verbreitet.
corollae F. Nicht häufig; Bruderwald.
luniger M. Ein Stück im Michaelsberger Wald.
triangulifer Z. Wie vorige, ein Stück.
balteatus Deg. Sehr häufig überall auf Wiesen.
bifasciatus F. Waldwiesen; ziemlich verbreitet.
vittiger Z. Hie und da mit voriger.
grossulariae M. Nicht selten auf Waldwiesen.
nitidicollis M. Sehr verbreitet.
ribesii L. Eine der häufigsten Arten.
vitripennis M. Etwas seltener als vorige.
melanostoma Z. Ein Exemplar auf den Friesener Bergen.
excisus Z. Sehr selten; sumpfige Stellen am Hauptsmoorrande.
auricollis M. Ein Stück im Michaelsberger Walde.
cinctellus Z. Nicht selten auf Wiesen.
Didea fasciata M. Selten; Abhänge des Altenburger Berges.
Pelecocera tricincta M. Vereinzelt auf Compositen; Altenburg, Staffelberg.
scaevioides Fll. Sehr selten; Michaelsberger Wald.
Melithreptus scriptus L. Überall häufig.
pictus M. Etwas seltener.
dispar Lw. Sehr verbreitet.
taeniatus M. Ebenso häufig.
nitidicollis Z. Etwas seltener.
Xanthogramma citrofasciata Deg. Auf blumigen Waldwiesen verbreitet.
ornata M. Wie vorige.
Leucozona lucorum M. Ziemlich selten; Michaelsberger Waldwiesen.
Doros conopseus F. Sehr selten; auf Dolden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ascia podagrica F. Sehr verbreitet auf niederen Pflanzen.
lanceolata M. Hie und da mit voriger.
floralis M. Sehr vereinzelt im Michaelsberger Wald.
dispar M. Wie vorige.
quadripunctata M. Wenige Stücke auf der Friesener Berghalde.

Sphegina clunipes M. Berghalden des Jura.

Baccha elongata F. Häufig an Gebüschen schwebend.
obscuripennis M. Viel seltener als vorige.

Myolepta luteola Chm. Selten; auf Gebüschen der Altenburg.
vara Pz. Mit voriger; doch etwas häufiger.

Rhingia rostrata L. Nicht besonders selten.

Volucella bombylans L. Allenthalben vereinzelt zu treffen mit var. plumata M.
pellucens L. Ebenso verbreitet und häufiger.
inflata F. Blos auf blühenden Spiraea auf der Altenburg Anfang Mai.
zonaria Poda. Sehr verbreitet.
inanis L. Wie vorige.

Serycomyia lappona L. Selten; im ersten Frühjahre an Gebüschen des Sendelbaches.

Eristalis sepulcralis L. Häufig auf Wiesen.
aeneus Scop. Häufig allenthalben.
tenax L. Äusserst gemein.
intricarius L. Waldwiesen des Hauptsmoors; nicht häufig.
arbustorum L. Überall gemein.
pertinax Scop. Wie Vorige.
nemorum L. Mit vorigen.
horticolo Deg. Vereinzelt auf Blumen.
sylvarum M. Ziemlich selten; Michaelsberger Wald.

Helophilus floreus L. Sehr gemein überall.
pendulus L. Überall verbreitet.
trivittatus F. Fast so häufig wie voriger.
frutetorum F. Selten; auf blühenden Sträuchern der Altenburg.

Merodon ruficornis M. Friesener Berghalden; wenige Exempl.

Criorhina ruficauda Deg. Auf blühenden Weiden am Damme des Kanals; selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

asilica Fll. Michaelsberger Wald auf blühenden Evanymus; selten.
floccosa M. Altenburg auf Spiraca Anfang Mai.
Xylota segnis L. Häufig in Waldschlägen.
confinis Z. Mit voriger; sehr selten.
lenta M. Ebenso, doch weniger selten.
sylvarum L. Bruderwald auf Gebüschen.
nemorum F. Sehr verbreitet.
abieus M. Mit voriger.
florum F. Altenburg; selten.

XVI. Conopidae.

Conops scutellatus M. Sehr vereinzelt auf Blüten.
versicolor L. Ziemlich verbreitet.
quadrifasciatus Deg. Wie vorige.
ceriaeformis M. Selten; Michaelsberger Waldwiesen.
flavipes L. Hier die häufigste Art.
Physocephala rufipes F. Waldwiese des Hauptsmoors nicht selten.
chrysorhoea M. Sehr selten mit voriger.
vittata F. Vereinzelt auf Dolden.
Zodion cinereum F. Häufig auf blumigen Abhängen.
Occemyia atra F. Wie vorige.
pusilla M. Selten mit voriger.
Sicus ferrugineus L. Auf Dolden ziemlich häufig.
Myopa variegata M. Michaelsberger Wald; selten.
picta Pz. Sehr selten auf Weidenblüten.
buccata L. Wie vorige, doch häufiger.
testacea L. Häufig auf Compositen.
occulta M. Selten; Altenburger Abhänge.
fasciata M. Hie und da auf Dolden.
dorsalis F. Sehr selten; Friesener Warte.
Dalmannia punctata F. Vereinzelt auf blumigen Wiesen am Regnitzufer ober Bug.

XVII. Muscidae.

1. Meigeniinae.

Meigenia majuscula R. Wiesen des Michaelsberger Waldes; sehr vereinzelt.
bisignata M. Häufig auf Dolden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

floralis M. Etwas weniger häufig.
egens Egg. Selten; Staffelberg.
Viviania pacta M. Michaelsberger Wald; selten.
Platychira puparum F. Selten; Frühjahr an Bäumen des Hauptsmoors.

2. Masiceratae.

Masicera sylvatica Fll. Häufig auf Waldwiesen.
pratensis M. Verbreitet auf Dolden.
Dexodes nigripes Fll. Hain; auch aus Puppen von Vanessa Is.
ambulans R. Ein Stück auf dem Jura.
Epicampocera succineta M. Selten; zwei Stück auf dem Staffelberge.
Exorista vetula M. Sehr selten; Friesener Warte.
cheloniae R. Juraabhang; selten.
polychaeta R. Wie vorige.
affinis Fll. Selten; Distelberg.
confinis Fll. Selten; Waldwiesen.
lucorum M. Sehr vereinzelt mit voriger.
roseana Br. Ein Exemplar im Hauptsmoor.
caudata R. Ein Exemplar im Bruderwalde.
libatrix Pz. Sehr selten am Jura.
Hemimasicera ferruginea M. Vereinzelt auf Dolden; Michaelsberger Wald.
Blepharidea vulgaris Fall. Sehr verbreitet.
Nemorilla maculosa M. Häufig auf Dolden.
notabilis M. Etwas seltener.
Bactromyia scutelligera Z. Selten; Kreuzberg bei Hallstadt.
Ceromasia festinans M. Selten; Dolden im Michaelsb. Walde.
Lophyromyia clausa B. B. Selten; Friesener Warte.
Chaetolyga quadripustulata F. Vereinzelt auf Dolden; auch aus Puppen von Cucullia Verbesci.

3. Phoroceratinae.

Staurochaeta gracilis Egg. Selten; Kreuzberg.
Frontina laeta M. Nicht selten auf blühenden Peucedanum an dem Eisenbahndamm vor Strullendorf.
Amphichaeta bicincta M. Selten; Wäldchen ober Bughofer Schleusse.
Machaira concinata M. Vereinzelt im Bruderwalde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Tritochaeta polleniella R. Selten bei Höfen.
Phorocera cilipeda R. Regnitzufer ober Bug.
pumicata M. Auf Dolden; selten.
Setigena caesifrons Mcq. Im Frühjahre vereinzelt.
assimilis Fll. Mit voriger an Waldrändern.
Stomatomyia filipalpis R. Distelberg; selten.
Eggerià occlusa R. Sehr selten; Juragebiet.

4. Eutachininae.

Tachina larvarum L. Verbreitet.
erucarum R. Ziemlich häufig.
Germaria ruficeps Fll. Selten; Friesener Berg.

5. Goniina.

Gonia capitata M. Nicht selten an sandigen Rändern des Hauptsmoors auf Potentilla verna.
fasciata M. Mit voriger, aber selten.

6. Polydeinae.

Somoleja rebaptizata R. Vereinzelt auf feuchten Wiesen.

7. Pseudodexiinae.

Acemyia grisea Z. Sehr einzeln im Michaelsberger Walde.
Melania volvulus F. Abhang des Bruderw. gegen die Regnitz.
Macquartia flavipes M.
chalconota M. Beide auf Waldwiesen des Hauptmoors.
grisea Fll. Einzeln bei Höfen.
nitida Z. Selten; Staffelberg.
chalybeata M.
nigrita Fll. Beide einzeln am Sendelbache.
Morinia nana M. Verbreitet auf Wiesen.
melanoptera Fll. An Bächen des Jura; selten.
anthracina M. Hain; ziemlich selten.
Mintho praeceps Scop. Hie und da am Fenster.
Thelaira leucozona F. Zwischen Gebüschen an Planken und Steinen; nicht selten.

8. Pyrrhosiinae.

Demoticus plebejus Fll. Auf Dolden der Abhänge des Jura; selten.
frontatus Z. Mit vorigen, aber noch seltener.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Leskia aurea Fll. Vereinzelt auf Dolden im Michaelsb. Walde.
Myobia fenestrata M.
inanis Fll.
pacifica M.
femorata M. Sämtlich einzeln vorkommend, letztere nur selten.
Rhynchista prolixa M. Vereinzelt auf sumpfigen Wiesen ober Bughof.
Zophomyia temula Scp. Auf Blüten stellenweise nicht selten.

9. Pseudominthoinae.

Olivieria lateralis Fb. Auf Dolden ziemlich verbreitet.

10. Ocypterinae.

Ocyptera brassicariae F.
interrupta M.
pusilla M. Alle auf Quendelblüten und Dolden hie und da an sonnigen Waldwegen.

11. Micropalpinae.

Micropalpus vulpinus Fll.
comptus Fll.
haemorrhoidalis M.
pictus M.
frater R.
Alle auf blühenden Auen hie und da; nur M. frater sehr selten am Jura.
Erigone strenua M. Im ersten Frühjahr häufig am Sendelbach auf Gebüschen.
vivida Z. Ein Stück auf dem Jura.
rudis Fll. Vereinzelt im Bruderwalde.
radicum F. Nicht selten; besonders auf Pastinaca.
caesia Fll. Selten; Staffelberg.
consobrina M. Vereinzelt auf dem Jura.

12. Tachininae.

Echinomyia ferox Pz. Vereinzelt auf Dolden.
tessellata F. Ziemlich verbreitet.
ferina Z. Sehr einzeln auf dem Jura.
grossa L. Nicht selten auf Dolden.
fera L. Ebenso.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

magnicornis Z. Hier die häufigste Art.
lurida F. Im Frühjahr nicht selten auf Weiden.
ursina M. Mit voriger, doch seltener.

13. Plagiinae.

Plagia ruralis Fll.
trepida M.
marginata M.
nigripalpis R. Ausser letzterer sämtlich nicht selten.

14. Thryptoceratinae.

Siphona cristata F.
geniculata Deg. Beide an Gebüschen und auf Dolden nicht selten.
Thryptocera setipennis Fll.
pilipennis Fll.
crassicornis M.
exoleta M.
frontalis Mcq.
bicolor M.
silacea M.
cognata Sch.
Auf Gesträuchen mehr oder minder häufig; sehr einzeln trafen sich T. silacea, pilipennis, setipennis.
Neacra laticornis M. Ein Stück am Distelberge.
Roeselia antiqua M. Sehr selten; zwei Stück geböschert.
Admontia amica M. Wenige Stücke am waldigen Juraabhange.
blanda Fll. Selten; Michaelsberger Wald.
separata M. Mit voriger.
Blepharomyia amplicornis Z. Bruderwald gegen Flussufer.
umbrinervis Z. Mit voriger; beide selten.

15. Trixinae.

Trixa oestroidea RD. In manchen Jahren nicht selten an Hecken am Abhange der Altenburg.
Clista foeda M. Vereinzelt mit voriger.

16. Phytoinae.

Phyto melanocephala M. Einzeln auf Waldwiesen.
parvicornis M. Seltener mit voriger.
Melanophora roralis L. Selten auf Gebüsch an Waldrändern.
Plesina maculata Fll. Selten; auf blumigen Abhängen der Altenburg.
nigris-quama Z. Auf Dolden im Teufelsgraben.
Rhinophora atramentaria M. Ostabhang der Altenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

melania M. Mit voriger.
Brachycoma devia Fll. In manchem Herbste nicht selten auf Heracleum im Michaelsberger Walde.
Frauenfeldia rubricosa Egg. Bruderwald; selten.

17. Sarcophaginae.

Cynomyia mortuorum RD. Verbreitet.
Onesia sepulcralis M. Sehr gemein.
vespillo Fll. Ebenso.
Sarcophaga affinis Fll.
agricola M.
cruentata M.
carnaria L.
dissimilis M.
filia R.
grisea M.
haemorrhoidalis Fll.
haematodes M.
haemorhoa M.
lineata Fll.
nigriventris M.
melanura M.
vagans M.
Der grössere Teil der Sarcophage kommen ziemlich überall auf Bergen, in Wäldern u. s. w. vor; Sarcophaga lineata und grisea mehr auf sandigen, dürren Plätzen.
Sarcophila Meigenii Sch. Nur ein Stück auf Pastinaca am Regnitzufer.
latifrons Fll. Vereinzelt auf dürren Plätzen.
Nyctia halterata Pz. Auf Dolden nicht selten.
var. caminaria M. Viel seltener mit voriger.

18. Miltogramminae.

Miltogramma conica Fll. Friesener Warte; selten.
ruficornis M. Selten; sonnige Brachen im Hauptsmoor.
pilitarsis R. Selten; sonnige Wegränder im Michaelsbg. Walde.
Arrenopus piligena R. Selten; Juraabhänge.
Metopia leucocephala Rss. Vereinzelt am Sendelbach an sonnigen, sandigen Stellen.
campestris Fll. Mit voriger.

19. Paramacronychiinae.

Melia albipennis M. Hie und da an Waldwegen.
Nemoraea pellucida M. Waldabhang bei Höfen.

20. Dexiinae.

Estheria cristata M. Sehr einzeln am Jura.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Phorostoma latum Egg. Einige Stücke im Michaelsberger Walde auf Eupatorium.
Dexia rustica F.
Myocera ferina Fll.
carinifrons Fll.
Dexiosoma caninum F. Sämtliche Arten sehr verbreitet.
Prosena siberita F. Waldwiesen bei Höfen.

21. Muscinae.

Stomoxys calcitrans L. Äusserst gemein.
Graphomyia maculata Scop. Auf Dolden verbreitet.
Mesembrina mystacea L. Jurahöhen gegen fränk. Schweiz.
meridiana L. Ziemlich häufig.
Calliphora vomitoria L.
erythrocephala L. Beide sehr gemein.
Pollenia vespillo F.
atramentaria M.
rudis F. Sämtlich nicht selten.
Dasyphora pratorum M. Ziemlich häufig.
Lucilia regina M.
nobilis M. Beide sehr selten.
caesar L. Überall gemein.
sylvarum M. Waldwiesen im Hauptsmoor.
Pyrellia cadaverina L. Sehr verbreitet.
Musca domestica L. Überall gemein.
corvina F. Weniger häufig.
tempestiva Fall. Manches Jahr häufiger; Höfen.
vitripennis M. Wie vorige.
Cyrtoneura hortorum Fall.
podagrica Lw. Beide nicht sehr selten.
stabulans Fll.
pabulorum Fll.
pascuorum M. Sämtlich ziemlich verbreitet.
Miospila meditabunda F. Hie und da auf Dolden.

22. Gymnosominae.

Gymnosoma rotundatum L. Sehr verbreitet auf Dolden.
nitens Mg. Etwas selten.
Cystogaster globosa M. Ein Stück im Michaelsberger Wald.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

23. Phaniinae.

Strongylogaster delicatus M. An Bachrändern nicht selten.
globulus M. Selten; Friesener Warte.
Phania obscuripennis M. Sehr selten; Friesener Berg.
Leucostoma simplex Fll. Vereinzelt auf Blüten.

24. Phasiinae.

Xysta cana M. Juraabhang; selten.
Phasia analis F. Ein Stück Michaelsberger Wald.
crassipennis F. Auf Dolden und Achillea; häufig.
Alophara hemiptera F. Ein Stück am Sendelbache.
aurigera Egg. Selten; Herbst im Teufelsgraben.
aurulans M. Michaelsberger Wald.
pusilla M. Bruderwald auf Dolden.
Clytia continua Pz. Auf Achillea nicht selten.
helvola M. Selten; Abhang des Staffelberges.
tephra M. Selten; Friesener Warte.

XVIII. Anthomynae.

Aricia dispar Fll. Auf Dolden verbreitet.
erratica Fll. Zerstreut.
lucorum Fll. Waldränder, Bruderwald.
lugubris M. Selten; einzelne Exemplare im Hauptsmoor.
marmorata Z. Auf Blumen im Michaelsb. Wald; selten.
morio Z. Selten; Friesener Warte.
pallida F. Nicht selten; Sendelbach.
perdita M. Sehr selten; Staffelberg.
populi M. Wiesen gegen Strullendorf; vereinzelt.
quadrinotata M. Sehr vereinzelt.
ruficrura R. Ein Stück auf dem Jura.
serena M. Selten; Michaelsberger Wald.
signata M. Nicht selten; Hauptsmoorwiesen.
variabilis Fll. Auf dem Jura sehr einzeln.
umbratica M. Bruderwaldhöhen.
Polyetes lardaria F. Ziemlich selten.
Spilogaster ambigua Fll. Ein Exemplar am Staffelberge.
anceps Z. Selten; waldige Abhänge am Jura.
angelicae Scp. Waldwiesen; häufig.
carbonella Z. Vereinzelt an Bächen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

demigrans Z. Selten; Hauptsmoorwiesen.
diaphana Wd. Selten; Michaelsberger Wald.
divisa M. Abhänge der Altenburg.
duplaris Z. Sehr vereinzelt auf dem Jura.
duplicata M. Sehr verbreitet.
flavipes R. Ein Stück auf dem Abhang der Altenburg.
inpuncta Fll. Ziemlich häufig.
maculosa M. Verbreitet.
notata Fll. Nicht selten; häufig an Baumstämmen.
nigrita Fll. Einzeln am Sendelbach.
quadrum F. Ziemlich häufig.
semicinerea Wd. Häufig.
sundewalli Z. Nicht selten; Hauptsmoorwiesen.
tincta Z. Sehr selten; Kreuzbergabhang.
uliginosa Fll. Ziemlich häufig.
urbana M. Verbreitet; Altwasser ober Bughof.
tetrastigna M. Selten; Michaelsberger Wald.
vittifera Z. Ziemlich selten mit voriger.
vespertina Fll. Sehr vereinzelt; Bruderwald.
Limnophora didyma Z. Sehr vereinzelt; Waldwiese.
littorea Fll. Einzeln; Sendelbach.
Drymeia hamata Fll. Selten; Teufelsgraben.
Hydrotaea brevipennis Lw.
ciliata F.
dentimana M.
dentipes F.
meteorica L. Sämtliche Arten fast überall verbreitet.
Ophyra leucostoma Fll. Ziemlich verbreitet.
Homalomyia armata M. An Hecken, Altenburg.
cunicularis L. Wohl überall.
floricola M. Unter Bäumen schwebend, Hain.
incisurata Z. Wie vorige,
manicata M. Waldränder, Bruderwald.
scalaris F. Häufig; Gesträuche, Fenster.
lepida Wd. Selten.
Azelia Macquarti Stg. An Waldbächen nicht selten.
triquetra Wd. Noch häufiger als vorige.
Hylemyia ambigna Z. Selten; Staffelberg.
conica Wd. Überall verbreitet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

cinerella M. Verbreitet.
coarctata Fll. Ebenso.
grisea F. Sehr vereinzelt.
nigrescens R. Selten.
criniventris Z.
pullula Z. Ziemlich häufig.
seticrura R. Altwasser ober Bughof.
strigosa F.
variata Fll. Nicht selten.

Acanthiptera inanis Fll. Selten; ein Stk. im Michaelsb. Wald.

Anthomyia albicineta M.
aterrina M.
bicolor Wd.
angustifrons M.
cardui M.
cinerella Z.
cilicrura R.
floralis Fll.
floccosa M.
fugax M.
lactucae Bch.
lepida Z
humerella Z.
intersecta M.
latitarsis Z.
mutata Fll.
mitis M.
nigritarsis Z.
pilifera Z.
pratincola Pz.
pluvialis M.
radicum M.
rufipes Fll.
sepia M.
silacea M.
sulcicornis Z.
sulciventris Z.
spreta M.
transversa M.
trichodactyla R.
unilineata Z.
varicolor M.
versicolor M.

Hylophila buccata Fll.

Hammomyia albescens Z.

Sämtliche Anthomyien auf Blumen, an Sträuchern und unter Bäumen schwebend sind mehr oder minder verbreitet.

Chelisia monilis M.
mollicula Fll. Beide zwischen Rohr und Weiden am Regnitzufer.

Coenosia agromyzella R. Ein Stück mit obigen.
albicornis M. Altwasser bei Strullendorf.
geniculata Fll. Sumpfige Wiesen.
globuliventris Z. Wiesen am Staffelberg; selten.
humilis M. Sehr selten mit voriger.
intermedia Fll. Ein Stück Bruderwald.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

obscuripes R. Regnitzufer; selten.
pumila Fll. Berghalden am Jura.
sexnotata M. Feuchte Auen am Altwasser.
triangula Z. Bachufer am Juraabhang.
tricolor Z. Mit C. verna nicht selten.
verna F. Sumpfige Wiesen ober Bughof.
Caricea tigrina F. Trockene Wiesen bei Strullendorf.
Mycophaga fungorum Dw. Michaelsb. Wald, schattige Stellen.
Myopina riparia Fll. Sendelbach; nicht häufig.
Lispe tentaculata Deg.
consanguinea Lw. Beide in Menge an sonnigen Sandufern der Regnitz.
melaleuca Lw. Sehr selten mit voriger.
Atherigona varia M. Vereinzelt auf den Auen zwischen Bughof und Strullendorf.

XIX. Muscidae acalypterae.

1. Cordylurinae.

Cordylura pudica L. Überall an Gebüschen.
pubera M. Ziemlich ebenso häufig.
ciliata M. Nicht selten; Buger Altwasser.
rufimana M. selten; Bruderwald.
Parallelomma albipes Fll. Häufig; oft erzogen aus Larven in Blättern von Polygonatum.
Phrosia albilabris F. Häufig in Gebüschen an Bächen.
Cnemopogon apicalis M. Nicht selten am Altwasser von Strullendorf.
Leptopa filifornis Z. Sehr selten; zwei Stück im Michaelsberger Walde.
Megaphthalma pallida Fll. Sehr selten; Distelberg.
Amaurosoma flavipes Fll. Zerstreut; Hain, Hauptsmoor.
nigripes Z. Selten mit vorigen.
Norellia spinimana Fll. Feuchte Gebüsche; Hain.
liturata M. Selten mit voriger.
Accronema breviseta Z. Selten am Regnitzufer ober Bughof.
Trichopalpus punctipes R. Hauptsmoor; selten.
Coniosternum obscurum Fll. Altwasser hie und da.
Scatophaga scybalaria L. Sehr zerstreut vorkommend.
suilla F.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

analis M. Hauptsmoor; vereinzelt.
lutaria F. Sehr gemein.
stercoraria L. Sehr gemein.
squalida M. Ziemlich vereinzelt.

2. Helomyzinae.

Helomyza nemorum M. Ziemlich vereinzelt.
flava M. Sehr häufig an schattigen Orten.
affinis M. Gemein; wie vorige.
similis M. Nicht selten.
laevifrons Lw. Selten, vereinzelt.
univittata v. Ros. Michaelsberger Wald; nicht selten.
ustulata M. Nicht selten.
pilimana Lw. Ein Stück am schattigen Juraabhang.
Zetterstedti Lw Ziemlich häufig.
olens M. Sehr häufig.
Oecothea fenestralis Fll. Verbreitet; oft an Fenstern.
Blepharoptera modesta M. Zerstreut; Jura.
serrata L. Nicht selten.
Tephrochlamys flavipes Z. Einzelne Exemplare am Jura.
rufiventris M. Vereinzelt; Distelberg.

3. Heteroneurinae.

Heteroneura albimana M. Sehr vereinzelt.

4. Dryomyzinae.

Dryomyza anilis Fll. Hauptsmoor; Michaelsberger Wald.
flaveola F. Viel seltener.
Zawadskyi Schm. Zwei Stück im Michaelsberger Wald.

5. Sciomyzinae.

Phaeomyia nigripennis F. Selten; Michaelsberger Wald.
fuscipennis M. Häufig ebenda.
Sciomyza nigrimana M. Vereinzelt im Bruderwalde.
testacea Mcq. Auf Wiesen geböschert.
simplex Fll. Sehr selten mit voriger.
pallida Fll. Altwasser; sehr einzeln.
dorsata Z. Häufig ebenda auf feuchten Wiesen.
albocostata Fll. Feuchte Wiesen bei Höfen.
obtusa Fll. Wie vorige.
griseola Fll. Auf Wiesen nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

rufiventris M. Sehr selten geböschert.
cinerella Fll. Bruderwald nicht selten.
dubia Fll. Michaelsberger Wald.
nana Fll. Auen ober Bughof.
Schoenherri Fll. Wiesen am Altwasser.
ventralis Fall. Feuchte Wiesen am Fusse der Altenburg.
Cormoptera limbata H. Staffelbergwiesen; selten.

5. Tetanocerinae.

Tetanocera elata F. Häufig an feuchten Stellen des Hauptsmoors.
sylvatica M. Mit voriger.
ferruginea Fll. Sehr häufig und verbreitet.
vittigera Schm. Altwasser, feuchte Wiesen.
punctata F. Vereinzelt mit voriger.
reticulata F. Verbreitet auf Waldwiesen.
punctulata Scp. Häufig, mit voriger.
unicolor Lw. Selten; Waldwiesen des Jura.
coryleti Scp. Bruderwald; nicht selten.
Limnia marginata F. Nicht selten in schattigen Wäldern.
cincta F. Sehr selten; Distelberg.
unguicornis Scop. Auf feuchten Wiesen gemein.
Elgiva albiseta Scop. Zwischen Schilf am Altwasser vereinzelt.
dorsalis M. Nicht selten mit voriger.
lineata Fll. Sumpfwiesen am westl. Hauptsmoorrande.
rufa Pz. Sehr selten mit voriger.
Sepedon sphegeus Fll. Rohrbestände am Altwasser und Kanal.
spinipes Scop. Wie vorige; etwas häufiger.

6. Ortalinae.

Otites lamed Schk. Selten; an Bäumen bei Banz.
Ortalis ruficeps F. Sehr selten; Juraabhang.
centralis Fll. Hain; Frühjahr nicht selten.
Ceroxys crassipennis F. Feuchte Gräben südlich von Bughof.
urticae L. Sehr selten.
Myennis rivularis F. Hain; an Baumstämmen nicht selten.
Herina paludosa Fll. Selten; Wiesen am Hauptsmoorrande.
palustris M. Mit voriger; häufig.
nigrina M. Vereinzelt; Michaelsberger Wald.
frondescentiae L. Feuchte Wiesen; häufig.
Rivellia syngenesiae F. Sehr verbreitet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

7. Platystominae.

Platystoma seminationis F. Sehr verbreitet, doch vereinzelt.
umbrarum F. Wie vorige; weniger häufig.

8. Ulidinae.

Myodina vibrans M. An Bächen und schattigen Stellen nicht selten.
Chloria demandata F. An Holzwänden, Mauern nicht selten.
Ulidia erythrophthalma M. Häufig auf Dolden und Achillea.

9. Sapromyzinae.

Lonchaea Deutschii Z. Selten; im Bruderwald geböschert.
vaginalis Fll. Nicht selten; ebenso.
chorea F. Larven in Centaurea Scabiosa.
Cuemacantha muscaria Fll. Sehr vereinzelt auf Gebüschen.
Pachycerina seticornis Fll. Zwei Stücke im Michaelsb. Wald.
Lauxania cylindricornis F.
aenea Fll.
nitens Lw.
Die beiden ersten häufig auf Blüten, besonders Achillea, letztere sehr vereinzelt.
Sapromyza longipennis F. Nicht selten auf Blüten.
lupulina F. Sehr häufig.
fasciata Fll. Häufig an Gesträuchen.
plumicornis Fll. Nicht sehr selten.
decempunctata Fll.
multipunctata Fll. Beide häufig an Hecken, Aitenburger Abhang.
pallidiventris Fll. Michaelsberger Wald; zerstreut.
bipunctata Mg.
quadripunctata L. Nicht selten an Gesträuchen, Hecken.
sexpunctata M. Wenige Stücke im Michaelsberger Wald.
setiventris Z. Sehr vereinzelt mit voriger.
anisodactyla Lw. Zerstreut; Höfen.
apicalis Lw. Sehr häufig.
affinis Z. Sehr einzeln; Bruderwald.
decipiens Lw. Zerstreut; Hain, Hauptsmoor.
rorida Fll. Sehr häufig.
diffornis Lw. Vereinzelt gegen Strullendorf an Rainen.
praeusta Fll. Ziemlich gemein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

obscuripennis Lw. Vereinzelt; Michaelsb. Wald, Friesen.
frontalis Lw. Bruderwaldabhang gegen Regnitz.
biumbrata Lw. Sehr vereinzelt; Abhänge des Bruderwaldes an schattigen Stellen.
Peplomyza Wiedemanni Lw. Nicht selten im Hauptsmoor in der Nähe des Sendelbaches.
Baumhaueri Lw. Nicht selten auf einer Waldwiese im Michaelsberger Walde.
Palloptera ustulata Fll. Vereinzelt an grasigen Abhängen der Altenburg.
umbellatarum F. Nicht selten; auf Dolden der Waldwiesen.
saltuum L. Selten; Abhänge am Distelberg.
arcuata Fll. Häufig auf Waldwiesen, Sendelbach.

10. Trypetinae.

Platyparea discoidea F. Hain; sehr vereinzelt.
Acidia heraclei L. Nicht besonders selten; Abhängen der Altenburg, Hauptsmoorwiesen.
Spilographa hamifera Lw. Sehr einzeln; Michaelsberger Wald.
cerasi L. Hie und da geköschert.
alternata Fll. Gebüsche und Hecken unter der Altenburg, auch aus Früchten der Rosen gezogen.
Zoë M. Zwei Exemplare geköschert; Altenburger Abhang.
Trypeta falcata Sep. Vereinzelt auf den Wiesen der Altenburg.
onotrophes Lw. Häufig aus Cirsium gezogen.
cornuta F. Staffelberg, auch aus Blütenköpfen von Centaurea scabiosa von dort gezogen.
colon M. Aus Centaurea scabiosa und bei Höfen.
acuticornis Lw. Aus Cirsium eriophorum vom Jura.
ruficanda F. Sehr vereinzelt auf feuchten Wiesen des Michaelsberger Waldes und aus Serratula von dort.
serratulae L. Michaelsberger Wald; weniger selten.
Urophora stigma Lw. Ein Stück am Kreuzberg bei Hallstadt.
solstitialis L. Sehr gemein auf verschiedenen Disteln.
stylata F. Seltener; aus Köpfen von C. lanceolatum.
quadrifasciata M. Vereinzelt geköschert.
Myopites inulae Rossi. Selten; auch aus Junla britannica.
Ensina sonchi L. Ziemlich verbreitet und häufig aus Apargia autumnalis gezogen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Oxyphora miliaria Schk. Ziemlich selten; auch aus Cirsium palustre gezogen.
Carpotricha guttularis M. Selten; Hain, Altwasser.
pupillata Fll. Sehr häufig aus den Blütenköpfen von Hieracium boreale zu ziehen.
Tephritis marginata Fll. Nicht selten auf Senecio Jacobaea.
flavipennis Lw. Häufig auf Achillea.
elongatula Lw. Hie und da auf Wiesen am Altwasser.
argyrocephala Lw. Zwei Stück am Abhang der Altenburg.
tessellata Lw. Wiesen bei Höfen; vereinzelt.
Zelleri Lw. Zwei Stücke Michaelsberger Wald.
bardanae Schk. Zwei Stück. Distelberg.
formosa Lw. Vereinzelt auf blumigen Abhängen des Staffelberges.
nigricauda Lw. Drei Stücke an den Juraabhängen.
leontodontis Deg. Ziemlich häufig.
fallax Lw. Altwasserwiesen; sehr einzeln.
conura Lw. Vielfach aus Cirsium paludosum gezogen.
ruralis Lw. Wenige Stücke; Sendelbachwiesen.
guttata Fll. Am Jura; zwei Stück.
conjuncta Lw. Michaelsberger Wald; zwei Stück.
stellata Fssl. Bruderwald; vereinzelt.
cometa Lw. Mit voriger, doch seltener.
guaphaliae Lw. Ein Stück am sandigen Waldrande auf Gnaphalium arenarium.
angustipennis Lw. Friesener Warte, ein Stück.

11. Sepsinae.

Sepsis annulipes M. Vereinzelt; Michaelsberger Wald.
punctum F. Hauptsmoor; sumpfige Stellen.
violacea M. Nicht selten; Auen gegen Strullendorf.
cynipsea L. Sehr gemein.
flavimana M. Sehr vereinzelt auf Dolden.
Nemopoda cylindrica M.
stercoraria RD. Beide nicht selten.
Themira putris L. Häufig.
Leachii M. Etwas seltener.
minor Hal. Sehr einzeln.
Fallenii St. Abhänge der Altenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Saltella scutellaris Fll. Hie und da auf Achillea.
Piophila nigriceps M. Selten; geköschert.
affinis M. Ebenso.
casei L. Etwas häufiger.
Mycetaulus bipunctatus Fll. Nur selten am Staffelberge.
Madiza glabra Fll. Nicht selten auf Blüten und an Fenstern.

12. Tanypezinae.

Tanypeza longimana Fll. Selten; Jura.
Calobata ephippium F. Selten; Altenburger Wiesenabhänge.
petronella L. Selten; Abhänge am Teufelsgraben.
cibaria L. Verbreitet an blumigen Abhängen.
cothurnata Pz. Viel seltener mit voriger.
Micropeza corrigiolata L. Häufig an Fluss- und Bachufern.

13. Psilinae.

Loxocera elongata M. Ziemlich häufig an Hecken.
fulviventris M. Zwei Stück am Teufelsgraben.
ichneumonea L. Häufig; Hauptsmoor.
sylvatica M. Sehr selten mit voriger.
Chyliza annulipes Mcq. Selten; an Waldabhängen des Jura.
leptogaster Pz. Abhang der Altenburg.
Psila fimetaria L. Gemein; an Bachufern und feuchten Wiesen.
bicolor M. Sumpfige Stellen im Hauptsmoor.
debilis Egg. Selten; Michaelsberger Wald.
pectoralis M. Wie vorige.
atrimana M. Selten; am Sendelbach.
rosae F. Sehr häufig.
nigricornis M. Mit voriger, aber seltener.
nigra Fll. Sehr selten am Jura.
atra M. Ziemlich selten; Altwasser.

14. Chloropinae.

Platycephala umbraculata F. Ziemlich häufig in Rohrbeständen am Altwasser.
Meromyza pratorum M. Feuchte Wiesen ober Bughof.
variegata M. Mit voriger.
laeta M. Sehr selten geköschert.
saltatrix M. Die häufigste Art hier.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

nigriventris Mcq. Selten; bei Höfen.
Centor Cereris Fll. Sehr häufig.
myopina Lw. Nicht selten.
nudipes Lw. Sehr vereinzelt mit den vorigen.
Anthracophaga strigula F. Feuchte Wiesen zwischen Kanal und Hauptsmoor.
frontosa M. Ziemlich selten am Altwasser.
longicornis Z. Zwei Stück mit voriger.
Haplegis tarsata M. Selten an gleichen Orten mit A. strigulla.
Diplotoxa messoria Fll. Feuchte Wiesen; nicht selten.
approximatinervis Z. Sehr selten mit voriger geköschert.
inconstans Lw. Wenige Exemplare geköschert.
Chlorops puncticollis Z. Sehr vereinzelt.
Meigenii Lw. Altwasser; selten.
dasycera Lw. Drei Stück bei Höfen.
taeniopus M. Ziemlich häufig.
brevifrons Lw. Sehr selten.
speciosa M. Selten; geköschert.
minuta Lw. Selten; Distelberg.
serena Lw. Häufig.
didyma Z. Häufig.
geminata M. Nicht selten.
rufina Z. Nicht häufig; Michaelsberger Wald.
Chloropisca ornata M. Verbreitet.
glabra M. Ebenso.
rufa Mcq. Selten; Juraabhang.
Camarota flavitarsis M. Selten; Staffelberg, wo Sesleria caerulea häufig ist.
Oscinis albiseta M. Nicht selten.
maura Fll.
ruficeps M. Sumpfige Wiesen, Altwasser.
frit L. mit v. atricilla und pusilla häufig.
lineella Fll.
frontella Fll.
glaberrima M. Sämtlich auf trockenen Wiesen vereinzelt.
picta M. Ein Stück auf dem Staffelberge.
Siphonella laevigata Fll. Häufig auf Wiesen.
flavella Z. Mit voriger.
nucis Perr. Vereinzelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

aprica Mg. Selten; aus Cirsium gezogen.
Elachiptera cornuta Fll. Häufig im Grase geköschert.
brevipennis M. Selten; Teufelsgraben.
Mosillus arcuatus Latr. Altenburg, selten an der Südmauer.

15. Ephydrinae.

Dichaeta candata Fll. Nicht selten an grasigen Ufern.
Notiphila annulipes Sth. Feuchte Wiesen am Altwasser.
cinerea Fll. Häufiger mit voriger.
Trimerina madizans Fll. Nicht häufig; Mainufer unter Hallstadt.
Discomyza incurva Fll. Sandige Regnitzufer gegen Strullendorf.
Psilopa nitidula Fll. Sehr vereinzelt; Regnitzufer.
compta M. Feuchte Wiesen, Teufelsgraben.
polita Mcq. Sumpfige Wiesen im Hauptsmoor.
Clasiopa obscurella Fll. Selten; Regnitzufer.
plumosa Fll. Sehr selten; waldige Schlucht am Jura.
Hecamede glaucella St. Selten; Altwasser.
Hydrellia fulviceps Sth. Regnitzufer; vereinzelt.
albilabris R. Wie vorige.
thoracica Hal. Selten; feuchte Gräben am Hauptsmoor.
griseola Fll. Ziemlich häufig an feuchten Waldlehnen.
nigripes Lw. Einzeln geköschert.
ranunculi Hal. Hain; ziemlich häufig.
nigricans Sth. Selten; mit voriger.
thoracica Hal. Vereinzelt am Regnitzufer.
Allotrichoma lateralis Lw. Selten; lehmige Mainufer unter Hallstadt.
Philygria picta Fll. Selten; Hain.
punctatonervosa Fll. Wie vorige.
sexmaculata Bck. Grashänge am Jura; selten.
femorata Sth. Michaelsberger Wald.
interrupta Hal. Nonnenweiher.
flavipes Fll. Sendelbach; nicht selten.
nigricauda Sth. Friesener Warte.
Hyadina guttata Hal.
nitida Mcq. Beide nicht selten auf feuchten Wiesen am Fusse der Altenburg.
Pelina aenea Fll.
ventricosa Lw. Beide im ersten Frühling mit den Hyadinen, besonders im Teufelsgraben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ochthera mantis Deg. Sumpfige Gräben zwischen Kanal und Hauptsmoor.
Caenia palustris Fll.
fumosa Sth. Beide auf obigen Sumpfwiesen.
Parydra pusilla M. Sumpfige Wiesen; Altwasser.
fossarum Hal. Ebenso und Regnitzufer; häufig.
aquila Fall. Wie vorige; ziemlich häufig.
coarctata Fll. Sumpfige Stellen im Hauptsmoor.
quadripunctata M. Wie vorige; häufiger.
Ephydra micans Hal. Sehr vereinzelt am Altwasser.
Ilythea spilota Curt. Mit voriger.
Scatella sorbillans Hall. Regnitzufer; ziemlich häufig.
stagnalis Fll. Mit voriger; sehr häufig.
lutosa Hal. Ebenso, aber selten.
quadrata H. Selten; Tümpel am Mainufer.
aestuans Hal. Feuchte sandige Ufer der Regnitz.
silacea Lw. Mit vorigen.
cribrata Sth. Altwasser; sehr vereinzelt.

16. Drosophilinae.

Stegana curvipennis Fll. Feuchte Gebüsche, Wiesen; häufig.
Periscelis annulata Fll. Sehr selten; Altenburg.
Phortica variegata Fll. Feuchte Bachränder, Höfen; selten.
Asteia amoena M.
concinna M.
elegantula Pz. Alle sehr vereinzelt auf feuchten Wiesen am Fusse der Altenburg.
Drosophila obscura Fll. Selten; Bruderwald.
transversa Fll. Nicht selten; Sendelbach, Michaelsberger Wald, Fenster.
v. phalerata M. Ebenso.
funebris F. Hauptsmoor; nicht selten.
histrio M. Sendelbach; vereinzelt.
confusa M. Sehr vereinzelt.
fenestrarum Fll. An Fenstern nicht selten.
var. melanogaster M. Bruderwald.
flaveola M. Einzeln geköschert.
graminum Fall. Sehr gemein auf Wiesen.
griseola Z. Mit voriger, doch seltener.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

17. Geomyzinae.

Leptomyza gracilis Fll. Häufig im Grase mit
var. sordidella Fll.
Scyphella flava L.
lutea Fll. Beide nicht selten; bes. erstere oft an Fenstern.
Opomyza germinationis L. Gemein auf Wiesen.
florum F. Ebenso; seltener ist
var. lineatopunctata Hal.
sororcula M. Seltener; Wiesenabhänge der Altenburg.
pectoralis Z. Zwei Stück ebenda.
albimana M. Selten; Friesener Berg.
Geomyza combinata L. Zieml. verbreitet auf grasigen Abhängen.
venusta M. Nicht selten; wie vorige.
tripunctata Fll. Sumpfige Wiesen; nicht selten.
marginella Fll. Selten; grasige Abhänge des Jura bei Friesen.
Diastata costata M. Nicht selten; Michaelsberger Wald, Hain.
unipunctata Z. Selten; Altwasser.
fumipennis M. Wie vorige.
vagans Lw. Sehr selten; Hauptsmoor.
punctum M. Bruderwald am Regnitzufer.

18. Ochthiphilinae.

Ochthiphila coronata Lw. Selten; kurzgrasige Abhänge am Friesener Berge.
elegans Pz. Nicht selten; Bruderwald, Michaelsb. Wald.
fasciata Lw. Bruderwald; nicht selten.
geniculata Z. Abhänge der Altenburg gegen Rothhof.
juncorum Fll. Häufig auf feuchten Wiesen; auch
var. polystigma M. Bruderwald.
aridella Fll. Gemein.
Leucopis griseola Fll. Schilfige Stellen am Altwasser; häufig.
puncticornis M. Ebenso.
annulipes Z. Ein Exemplar am Regnitzufer.
argenticollis Z. Sehr selten am Altwasser.
Acrometopia Wahlberg's Z. Sehr selten mit voriger.

19. Milichinae.

Milichia maculata M. Ein Stück am Bache bei Höfen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

20. Agromyzinae.

Agromyza vagans Fll. Vereinzelt auf Wiesen mit
var. obscurella Fll.
flava M. Selten; Wiesen an der Regnitz.
lutea M. Mit voriger; weniger selten.
scutellata Fll. Auf Wiesen häufig; nebst
var. pusilla M., pascuum M., variegata M.
geniculata Fall. Nicht selten; grasige Waldränder.
capitata Z. Vereinzelt; Abhänge der Altenburg.
nigripes M. Weniger selten.
holosericea Bch. Grasige Abhänge, Kreuzberg.
carbonaria Z. Sehr vereinzelt.
reptans Fll. Nicht selten auf Wiesen.
aeneiventris Fll. Nur selten geköschert.
curvipalpis Z. Wenige Stücke am Jura.
morionella Z.
hyalipennis M.
imbuta M.
signata M. Von allen nur 1—3 Stück geköschert.
Phyllomyza securicornis Fll. Selten; Sendelbach, Altwasser.
Desmometopa M atrum M.
M nigrum Z. Beide nicht selten an Rainen u. Waldrändern.
Leiomyza laevigata M. Sehr selten; Altenburger Abhang.
Ceratomyza denticornis Pz. Häufig auf Wiesen des Jura.
flavicornis Egg.
femorata M. Sehr vereinzelt im Bruderwald.
Phytomyza nigripennis Fll. Feuchte Wiesen, Hain.
obscurella Fll. Häufig.
albipennis Fll. Nicht selten; Hauptsmoorwiesen.
affinis Fll. geniculata Mcq. Nicht selten.
albiceps M. affinis SS. Wie vorige.
praecox M. Nicht häufig; Wiesen der Altenburg.
bipunctata Lw. Sehr einzeln; Altwasser.
crassiseta Z. Hauptsmoor; selten.
flavoscutellata Fll. Feuchte Wiesen am Altwasser.
v. Zetterstedti S. Häufiger mit voriger.
flava Fll. Bruderwald; nicht selten.
analis Z. Ein Stück bei Höfen.
heteroptera Lw. Ein Stück am Distelberg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

acuticornis Lw. Ebenso; Altenburg.
lateralis Fll. Bachränder am Jura; nicht häufig.

21. Borborinae.

Therina femoralis M. Staffelberg; selten.
Borborus geniculatus Mcq. Gemein; Dünger, Wiesen.
suillorum Hal. Sehr selten geköschert.
nigriceps R. Auf Dünger; vereinzelt.
nitidus M. Wie voriger.
fimetarius M. Gemein.
equinus Fll. Wie voriger; auf Dünger.
vitripennis M. Sehr vereinzelt.
Sphaerocera subsultans F. Auf Dünger; häufig.
pusilla Fll. Ebenso.
Limosina limosa Fll. Sumpfige Wiesen, Ufer; gemein.
fontinalis Fll. Ebenso.
ochripes M. Häufig im Grase.
sylvatica M. Selten; Bachufer.
pusio Z. Vereinzelt.
oelandica Sth. Selten; geköschert.

22. Phoridae.

Phora bicolor M. Sehr selten geköschert.
florea F. Ebenso.
pseudoconcina Strbl. Zwei Stücke am Altwasser.
pulicaria Fll. Häufig nebst flava Fall.
v. rufipes M. sordidipennis Df.
thoracica M. crassicornis M.
lutea M. concinna M.
Sämtliche in vorigen Stücken beim Streifen erhalten.
Gymnophora arcuata M. Sehr häufig.
Trineura aterrima F. Ebenso häufig auf feuchten Wiesen.

Nemocera.

XX. Bibionidae.

Scatopse inermis Rth. Waldränder ober Bug; selten.
brevicornis M. Mit voriger; etwas häufiger.
pulicaris Lw. Michaelsberger Wald.
notata L. Sehr gemein; bes. Fenster an Aborten.
flavicollis M. Sehr selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Penthetria holosericea M. An feuchten Stellen eines Waldsumpfes im Hauptsmoor im ersten Frühjahre oft in Masse den Boden bedeckend.

Dilophus vulgaris L. Sehr gemein.

femoratus M. Weniger häufig.

Bibio pomonae F. Überall häufig, im Frühjahre.

marci L. Ebenso gemein.

hortulanus L. Wie vorige.

clavipes M. Ziemlich selten; Bruderwald.

nigriventris H. Selten; Hauptsmoor.

varipes M. Bruderwald; nicht selten.

XXI. Blepharoceridae.

Blepharocera fasciata Westw. Vereinzelt im Michaelsb. Walde.

XXII. Simulidae.

Simulia ornata M. Nicht selten; Michaelsberger Wald.

reptans L. Selten; mit voriger.

maculata M. Häufiger gestreift.

latipes M. Ein Stück am Fenster gefangen.

XXIII. Rhyphidae.

Rhyphus fenestralis Scp. Häufig an Fenstern.

XXIV. Tipulidae.

a) longipalpi.

Dictenidia bimaculata L. Vereinzelt auf feuchten Wiesen am Fusse der Altenburg.

Xiphura atrata L. Hauptsmoor, Sendelbach.

Ctenophora pectinicornis L. An alten Erlenstümpfen, Altwasser.

flaveolata F. Michaelsberger Wald, in der Weide.

rufescens M. In manchem Sommer nicht selten mit Ct. pectinicornis.

Nephrotoma dorsalis F. Selten; Bruderwald.

Pachyrrhina lunulicornis Schm. Michaelsberger Wald.

quadrifaria M. Nicht selten mit voriger.

analis Schm. Seltener; Bruderwald.

iridicolor Schm. Ränder des Hauptsmoors; Weide.

scurra M. Wie vorige.

maculata M. Waldlichtungen; nicht selten.

histrio F. Ebenso; noch häufiger.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

pratensis L. Wiesen; hier die häufigste Art.
erocata L. Waldblössen; nicht selten.
imperialis M. Nur wenige Exemplare im Bruderwalde.
Tipula lutescens F. Nicht selten in dem Wäldchen der Altenburg; Herbst.
gigantea Schr. Feuchte Wiesen am Fusse der Altenburg, Teufelsgraben, auch aus den Larven im Mulm alter Stöcke erzogen.
vittata M. Nicht häufig; Sendelbachufer.
tenuicornis Schm. Hauptsmoor; selten.
Winnertzii Egg. Ein Stück im Bruderwalde.
truncorum Schm. Ein Stück am Hauptsmorrande.
pabulina M. Altwasser; nicht häufig.
hortensis M. Abhänge der Altenburg; nicht selten.
varipennis M. Häufig; Michaelsberger Wald.
pictipennis St. Selten, mit voriger.
longicornis Schm. Vereinzelt; Sendelbach.
scripta M. Häufig; Bruderwald, Jura.
nubeculosa M. Sehr häufig.

---

vernalis M. Sehr häufig.
caesia Schm. Feuchte Wiesen am Fusse der Altenburg.
marginata M. Nicht selten; Michaelsberger Wald.
lateralis M. Gemein.
montium Egg. Selten; Distelberg.
nigra L. Nicht häufig; Höfen.

---

paludosa M.
oleracea L. Beide ziemlich häufig auf feuchten Wiesen.
nodicornis M. Selten; Altwasser.
pagana M. Häufig am Altwasser; Michaelsberger Wald.
pruinosa Wied. Nicht selten; Hauptsmoor.
stigmatella Schm. Sehr selten; Bruderwald.
Diana M. Altwasser; in manchen Jahren häufig.
lunata L. Ebenso.
ochracea M. Häufig.
mellea Schm. Zwei Exemplare im Michaelsberger Walde.
peliostigma Schm. Häufig; Michaelsberger Wald.
fascipennis M. Häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

b. Tipulidae brevipalpi.

1. Limnobina.

Limnobia quadrinotata M. Häufig auf Waldwiesen.
nubeculosa M. Selten; Bruderwald.
flavipes F. Hauptsmoor; nicht häufig.
nigropunctata Schum. Hauptsmoor; häufig.
xanthoptera M. Ziemlich häufig; Altenburg, Bruderwald.
tripunctata F. Häufig.
chorea M. Häufig an Bachufern.
dumetorum M. Häufig; Michaelsberger Wald.
trinotata M. Regnitzufer am Bruderwalde.
modesta M. Häufig an beschatteten Orten.
macrostigma Schm. Sumpfige Wiesen.
morio F. Häufig auf Wiesen.
pilipennis Egg. Fuss der Altenburg; selten.
stigma M. Hauptsmoor; selten.
Rhipidia maculata M. Michaelsberger Wald; selten.

2. Limnobina anomala.

Rhamphidia longirostris M. Michaelsberger Wald; selten.
Dicranoptycha fulvescens Schm. Vereinzelt auf feuchten Wiesen am Fusse der Altenburg.
Antocha opalizans OS. Nicht häufig; Hain, auch an Fenstern.

3. Eriopterina.

Dasyptera haemorrhoidalis Z. Bruderwald in Bachschluchten.
lineata M. Ebenso, doch seltener.
nodulosa Mcq. Häufig in waldigen Schluchten.
Molophilus appendiculatus Stg. Waldwiesen und -schluchten.
ater M. Wie vorige; weniger selten.
obscurus M. Häufig mit vorigem.
Erioptera (Trichosticha Sch.) flavescens L. Bruderwald; selten.
lutea M. Mit voriger; selten.
trivialis M. Ebenso.
Symplecta punctipennis M. Grasige Regnitzufer; nicht selten.
stictica M. Mit voriger; seltener.
Gonomyia tenella M. Abhänge im Bruderwalde.
scutellata Egg. Hauptsmoor; selten.
cincta Egg. Michaelsberger Wald; selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

4. Limnophilina.

Trichocera maculipennis M. Michaelsberger Wald; nicht selten.
regelationis L. In Wäldern gemein.
hiemalis Deg. Im Spätherbst; äusserst gemein in Wäldern und Gärten.

Epiphragma picta F. Hauptsmoor; nicht selten.

Idioptera pulchella M. Häufig Ende April an einem Wiesengraben zwischen Kanal und Hauptsmoor.

Ephelia marmorata M. Feuchte, moosige Wiesen; Hauptsmoor.

Poecilostola punctata M.
pictipennis M. Beide sehr häufig in feuchten Waldungen; Hauptsmoor, Bruderwald.
barbipes M. Anfangs Mai vereinzelt zwischen Schilf des Altwassers.

Dactylolabis gracilipes Lw. Nicht selten; besonders Abhänge der Altenburg.

Limnophila nemoralis M. Ziemlich häufig in Wäldern.
bicolor M. Feuchte Wiesen am Altwasser.
fuscipennis M. Nicht häufig; Hain.
discicollis M. Einzeln; Gebüsche ober Bughof.
ferruginea M. Häufig auf buschigen Wiesen der Altenbg.
lineola M. Ebenda; selten.

5. Anisomerina.

Anisomera striata F. Vereinzelt auf sumpfigen Wiesen am Altwasser und Sendelbach.
Gaedii M. Selten; Altwasser.
bicolor M. Zwei Stücke im Bruderwalde.

6. Amalopina.

Amalopis opaca Egg. Ein Exemplar in einer feuchten Schlucht des Distelberges gegen Pettstadt.

Tricyphona immaculata M. Im Herbste nicht selten an Wiesengräben am Westrande des Hauptsmoors.

Pedicia rivosa L. Vereinzelt an sumpfigen, schattigen Stellen des Hauptsmoors.

Ula pilosa Schm. Im ersten Frühjahr nicht selten im Hain.

Dicranota bimaculata Schm. Nicht selten an schattigen Abhängen der Altenburg.

7. Cylindrotomina.

Cylindrotoma distinctissima M. Nicht selten auf schattigen Grasplätzen am Sendelbach.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

glabrata M. Mit voriger, aber selten.

Triogma trisulcata Schm. Selten; in den ersten Frühlingstagen an sumpfigen Stellen des Altwassers.

Phalacrocera nudicornis Schm. Ebendaselbst, doch ziemlich häufig und später.

8. Ptychopterina.

Ptychoptera albimana F.

contaminata L.

lacustris M.

paludosa M.

Alle vier Arten nicht selten an Hecken, Gebüschen und auf feuchten Wiesen; am häufigsten die beiden ersten.

Nachtrag zu Seite 15.

Pipunculidae.

Pipunculus pilosus Z. Selten; Bruderwald.

Braueri Strbl. Michaelsberger Wald; vereinzelt.

fuscas Z. Hie und da an Hecken.

nigritulus Z. Eine der hier häufigeren Arten.

sylvaticus M. Sendelbachwiesen.

semifumosus Kow. Sehr einzeln gestreift.

terminalis Thoms. Auf Waldwiesen nicht selten.

Thomsoni Bck. Michaelsberger Wald.

unicolor Z.

zonatus Z. Beide auf Hauptsmoorwiesen.

Nephrocerus scutellatus Mcq. Zwei Stücke im Michaelsb. Walde.

Schluss im nächsten Jahresberichte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Nachbemerkung.

Unter dem oft erwähnten Altwasser ist jenes der Regnitz zu verstehen, welches sich zwischen Bughof und Strullendorf befindet. Reich an Flora und Fauna (erstere besonders durch die grosse Masse der schönsten Stratiotes aloides ausgezeichnet) wird es jetzt durch Kultur mehr und mehr ausgetrocknet, so dass Stratiotes bald aus unserer Flora verschwinden wird, ähnlich der Calla palustris, welche früher in den Seehofteichen häufig, nach deren Austrocknung nur noch in einem kleinen Tümpel des Michaelsberger Waldes vorhanden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Funk M.

Artikel/Article: Vorläufer einer Dipterenfauna Bambergs 1-47